

**Betreff:** Newsletter - "Wir zahlen nicht für eure Krise!" NRW

**Von:** "Wir zahlen nicht für eure Krise NRW" <[info@krisendemo-nrw.de](mailto:info@krisendemo-nrw.de)>

**Datum:** Sat, 5 Jun 2010 17:35:10 +0200 (CEST)

**An:** [info@krisendemo-nrw.de](mailto:info@krisendemo-nrw.de)

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit senden wir euch den aktuellen Newsletter des KO-Kreises NRW „Wir zahlen nicht für eure Krise“ zu. Er enthält neben einem kurzen Bericht von der Aktionskonferenz am 17.4. in Wiesbaden auch die Ergebnisse des letzten Bündnistreffens, das am 2. Juni stattfand.

Bericht von der Aktionskonferenz 17.4.

Zu der Aktionskonferenz am 17.4. in Wiesbaden wurde bundesweit eingeladen. Wir nahmen mit einer vierköpfigen Delegation aus NRW teil. Gastgeber war die Fraktion der Partei „Die Linke“ im hessischen Landtag.

Bei der Konferenz wurden sowohl die Demonstrationen in Stuttgart und Berlin am 12.6. beschlossen als auch der Aufrufertext zu diesen Demonstrationen. Zu finden unter <http://www.kapitalismuskrise.org/>

Organisatorisch getragen werden diese Demonstrationen je von lokalen Bündnissen in Berlin (<http://www.kapitalismuskrise.org/berlin/>) und Stuttgart (<http://krisenproteste-stuttgart.de/>).

Mobilisierung zum 12.6. in Stuttgart

Die Mehrheit der großen Organisationen in NRW reisen nach Stuttgart, eine koordinierte Anreise mit Bussen können wir deshalb nur für Stuttgart unterstützen.

„Die Linke“ stellt einen Bus, der am 12.6. um 05:30 in Essen startet, um 6:30 in Köln weitere MitfahrerInnen aufnehmen kann und dann weiter nach Stuttgart fährt.

Bustickets können für 10€ (20€ Solipreis, nach eigenem Vermögen bei geringem Einkommen) unter der Telefonnummer 0179-4568685 oder unter [nils.boehlke@gmx.de](mailto:nils.boehlke@gmx.de) per Mail bestellt werden.

Bei großem Interesse werden auch mehr Busse bereit gestellt, bei großem Interesse in anderen Regionen kann auch ein zweiter Bus aus einer anderen Stadt starten.

Außerdem ruft Ver.di zur Teilnahme an dieser Demonstration auf. Insgesamt sind die finanziellen Mittel zur Finanzierung von bis zu 300 Bussen bereitgestellt worden. Nach bisherigen Aussagen von Ver.di werden in NRW Busse starten (so dass keine weiteren Kosten für die MitfahrerInnen) entstehen, wenn in den einzelnen Bezirken von den Mitgliedern Interesse geäußert wird. Nehmt also diese Chance wahr und äußert das notwendige Interesse!

Bildungsstreiks am 9.6.

Die Bildungsproteste werden in der Woche vom 7. - 11. 6. mit Protestwochen fortgesetzt. Die Aktionen an den einzelnen Wochentagen sind lokal unterschiedlich. Informiert euch bei Interesse bei eurem lokalen Bildungsstreikbündnis (<http://www.bildungsstreik2009.de/>).

Am 9.6. finden in vielen Städten in NRW Großdemos statt, wir rufen zur Teilnahme an diesen Demonstrationen auf. Tragt den Widerstand gegen die Abwälzung der Krisenkosten auf unsere Schultern in die Demonstrationen! Am 19.6. findet in Kassel eine Jugendkonferenz statt, zu der ein Bündnis aus verschiedenen Jugendorganisationen und Gewerkschaftsgliederungen einlädt ([www.generationkrise.de](http://www.generationkrise.de)), Ziel ist es eine Verbindung zu schaffen zwischen den Bildungsprotesten, die bislang vor allem von SchülerInnen und Studierenden getragen wurden und Auszubildenden. Unserer Einschätzung nach ist dies ein Schritt in die richtige Richtung – zu einem gemeinsamen Protest gegen Bildungsabbau.

Aktionsprogramm des NRW-Bündnisses „Wir zahlen nicht für eure Krise“ für den Herbst

Aufbauend auf den Beschlüssen des letzten Bündnistreffens am 14.4. hat das Bündnis beschlossen eine zunächst NRW-weite Aktionskonferenz am 11.9. durchzuführen, die gleichzeitig den Auftakt darstellen soll zu weiteren Aktionen im Herbst 2010. Beschluss des Plenums ist es, den DGB Gewerkschaften eine gemeinsame Arbeit für

eine Demonstration am 30.10.2010 vorzuschlagen, die im zeitlichen Rahmen der DGB Aktionswoche liegt.

Die weitere Planung der Demonstration und der Konferenz wurden bis zum nächsten Plenum des Bündnisses am 18. August dem KO-Kreis übertragen.

Wir freuen uns auf entschlossene Proteste – Wir zahlen nicht für eure Krise!

Mit solidarischen Grüßen

Der KO-Kreis NRW „Wir zahlen nicht für eure Krise